

Fachliteratur = Publications

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **112 (2014)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

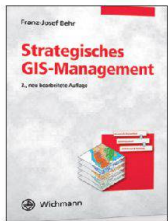
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

F.-J. Behr:

Strategisches GIS-Management

Wichmann Verlag 2014, 322 Seiten, € 54.–, ISBN 978-3-87907-534-8.



Die Einführung und das Management von Geoinformationssystemen stellen an jede Organisation hohe Anforderungen in Bezug auf Qualifikation, Organisation und Finanzierung. Das informative

Buch vermittelt erfolgsrelevante Aspekte für den gesamten Prozess – von der Planung bis zur Systemimplementierung.

H.-U. Schiedt:

VSS Chronik 1913–2013

VSS, Zürich 2013, 173 Seiten, ISBN 978-2-033-04266-7.



Die Chronik zum 100-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Verbands der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS) ist die

spannende Geschichte des Strassenbaus in der Schweiz. Eindrückliche Fotos von Teerkochern, Steinbrechern und den ersten Asphaltmaschinen, Geschichten von der «schönen Strasse in der schönen Landschaft», Illustrationen von den ersten Normen für den Strassenbau oder Eindrücke über die euphorische Stimmung beim Bau der ersten Autobahnen: Die Chronik bietet einen interessanten Einblick in die Entstehung und Entwicklung des Strassenbaus und Verkehrswesens der Schweiz. Historiker Hans-Ulrich Schiedt hat die prägnantesten Ereignisse der VSS-Geschichte recherchiert und in verständlicher Form aufbereitet – von den Pionierleistungen zu Beginn der Motorisierung vor über 100 Jahren bis hin zur Ausgestaltung eines umfassenden Normenwerks für die Zukunft. Entstanden ist eine 173-seitige Chronik mit über 200 historischen Fotos und Abbildungen, die den Leser auf eine spannende, kurzweilige Zeitreise mitnehmen.

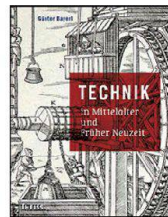
Als zu Beginn des 20. Jahrhunderts in der Schweiz die ersten Fahrzeuge über die damals noch staubigen und holprigen Schotterstrassen rollten, stehen die Kantone allein vor der grossen Herausforderungen der zunehmenden Motorisierung. Eine entsprechende Rolle des Bundes gibt es noch nicht. Das ruft inno-

vative Strassenfachleute auf den Plan, die gemeinsam etwas gegen die damals lästige Staubplage unternehmen wollen. Es war die Geburtsstunde des VSS, damals die erste derartige Vereinigung in Europa. Fortan übernimmt der VSS eine wichtige koordinierende Rolle, die ihn bis heute auszeichnet. Aus dem Bedürfnis nach einer Vereinheitlichung des Strassen- und Verkehrswesens über die Kantone hinaus entwickelt sich das Kerngeschäft des VSS, als in den 1920er-Jahren die ersten Normen entstehen. Mit dem um 1960 entstehenden Autobahnbau wird der VSS schliesslich zur zentralen Normierungsinstanz im Strassenbau.

G. Bayerl:

Technik in Mittelalter und Früher Neuzeit

Theiss Verlag, Stuttgart 2013, 200 Seiten, € 29.95, ISBN 978-3-8062-2634-8.



Technische Innovationen sind ein Motor der Geschichte. Erfinder und Tüftler ahnen oft noch nichts von den weitreichenden Folgen ihrer Ideen. Die Technologie des Schiffbaus und die Entwicklung nautischer Instrumente ermöglichten eine erste Globalisierung, mit der vorrangig Rohstoffe nach Europa importiert wurden. Die Erfindung des Buchdrucks und der Papiermacherei sowie der Aufbau eines Postsystems bildeten die Grundlage für die erste Kommunikationsrevolution. Der Autor zeigt nicht nur, dass Innovationen im Verlauf der Jahrhunderte immer schneller aufeinander folgen, sondern auch den grossen Einfluss der Erfindungen auf die Gesellschaft und das Leben und Arbeiten der Menschen. Anhand zahlreicher Bilder und Zeichnungen erklärt der Autor die vielfältigen technischen Neuerungen.

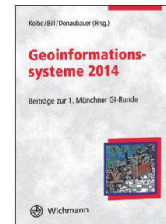
Die Chronik zum 100-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Verbands der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS) ist die spannende Geschichte des Strassenbaus in der Schweiz. Eindrückliche Fotos von Teerkochern, Steinbrechern und den ersten Asphaltmaschinen, Geschichten von der «schönen Strasse in der schönen Landschaft», Illustrationen von den ersten Normen für den Strassenbau oder Eindrücke über die euphorische Stimmung beim Bau der ersten Autobahnen: Die Chronik bietet einen interessanten Einblick in die Entstehung und Entwicklung des Strassenbaus und Verkehrswesens der Schweiz. Historiker Hans-Ulrich Schiedt hat die prägnantesten Ereignisse der VSS-Geschichte recherchiert und in verständlicher Form aufbereitet – von den Pionierleistungen zu Beginn der Motorisierung vor über 100 Jahren bis hin zur Ausgestaltung eines umfassenden Normenwerks für die Zukunft. Entstanden ist eine 173-seitige Chronik mit über 200 historischen Fotos und Abbildungen, die den Leser auf eine spannende, kurzweilige Zeitreise mitnehmen.

Th. Kolbe, R. Bill, A. Donaubauer (Hrsg.):

Geoinformationssysteme 2014

Wichmann Verlag 2014, 256 Seiten, € 48.–, ISBN 978-3-87907-537-9.

Beiträge zur 1. Münchner GI-Runde. Diese Veranstaltung, bisher unter dem Namen



«Münchner Fortbildungseminar Geoinformationssysteme» seit fast 20 Jahren erfolgreich etabliert, bietet ein neues Konzept. In wissenschaftlichen Foren, Praxisforen und Kurzpräsentationen innovativer Projekte von Unternehmen werden aktuelle Einblicke in relevante Forschungen und Entwicklungen in der Geoinformatik für einen breiten Kreis von Interessenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung praxisnah und theoretisch fundiert angeboten. Namhafte Vertreterinnen und Vertreter der Geoinformatik präsentieren neue Methoden- und Technologieentwicklungen zu folgenden Themen: Energie, Indoor-Positionierung, GIS in Landschaftsplanung und -bewertung, GIS im Katastrophenmanagement, Mobile Lösungen, Geodateninfrastruktur und INSPIRE, 3D-Stadtmodelle, Standardisierung.

J. M. Witt:

Eroberer der Meere

Krieger, Händler und Entdecker von der Antike bis heute



Theiss Verlag, Stuttgart 2014, 192 Seiten, € 39.95, ISBN 978-3-8062-2597-6.

Die Geschichte der Seefahrt ist eine Geschichte der Männer, die als Händler, Krieger und Entdecker hinausfuhren und die Weltmeere eroberten. In diesem grossen Text-Bild-Band erzählt der bekannte Marinehistoriker Jann M. Witt von den grossen Seefahrern der Geschichte – von Admiralen und Reedern, Meuterern und Piraten. Antike Flottenkommandanten sind ebenso darunter wie Ferdinand Magellan, Klaus Störtebeker, Gorch Fock oder Yamamoto, der Kopf hinter dem Angriff auf Pearl Harbor. Die historischen Porträts ergeben zusammen eine faszinierende Schiffahrtsgeschichte, die sich von der Antike bis in die Gegenwart spannt. In Infokästen erfährt der Leser Wissenswertes über den Seekrieg in Antike und Mittelalter, die Hanse, Piraten, die Navigation auf hoher See und vieles mehr.